



## Rap-Projekt

Die Hip-Hop-Kultur ist die größte jugendkulturelle Bewegung unserer Zeit. Dadurch inspiriert vermittelt dieses ProDaZ-Projekt sprachensible Unterrichtsinhalte mit Hilfe des Mediums Rapmusik.

In Kooperation mit Schulen werden sprachensible Unterrichtseinheiten in verschiedenen Klassenstufen entwickelt und durchgeführt, die Ergebnisse in einem Raptext gebündelt und durch die SchülerInnen umgesetzt.

# Unterrichtseinheit Wegbeschreibung

© Lina Wirminghaus, ProDaZ (April 2014)

*Lehrerinnen der Gesamtschule Osterfeld*  
Gudrun Havermann  
Gabi Milewski-Herrmann  
Doris Weltermann  
Sabine Wildhagen

Gesamtschule Osterfeld , GL, Jg. 5

## Inhaltsverzeichnis

I Überblick über die Unterrichtseinheit.....	4
Thema der Unterrichtseinheit.....	4
1.  Unterrichtssequenz(US): Wir lesen einen vereinfachten Stadtplan und orientieren uns mit Hilfe einer Legende. Wir üben Wege zu beschreiben .....	4
2.  US: Wie komme ich zur Schule? .....	4
3.  US: Wir lernen mit dem Lernplakat.....	4
4.  US: Erarbeitung des Songtextes mit Hilfe eines Strophenpuzzles .....	4
5.  US: Der Übungsrap „Wegbeschreibungs-Song“.....	4
6.  US: Ich beschreibe meinen eigenen Schulweg .....	5
7.  US: Wir fertigen eine eigene Schulwegskizze an .....	5
8.  US: Unterrichtsgang zum Gasometer: Erkundung von Osterfeld und anderen Oberhausener Stadtteilen aus der Luft .....	5
II Detaillierte Unterrichtseinheiten.....	6
1.  Erste US: Wir lesen einen vereinfachten Stadtplan und orientieren uns mit Hilfe einer Legende. Wir üben, Wege zu beschreiben. ....	6
AB 1a.....	8
AB 1b .....	9
AB 1c.....	10
AB 1d .....	11
AB 2 .....	12
2. US: Wie komme ich zur GSO? .....	13
AB 3a.....	15
AB 3b .....	16
AB 4 .....	17
3. US: Wir lernen mit dem Lernplakat .....	18
AB 5 .....	19
AB 6 .....	20
Lösungsblatt zu AB 5 .....	21
4. US: Erarbeitung des Songtextes mit Hilfe eines Strophenpuzzles .....	22
AB 7a.....	23
AB 7b .....	24
AB 7c.....	25
AB 7d .....	26
Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	27
	2

Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	28
Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	29
Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	30
Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	31
Lösungsblatt zu AB 7 a-d.....	32
5. US: Der Übungsrap „Wegbeschreibungs – Song“ .....	33
6. US: Ich beschreibe meinen eigenen Schulweg in Osterfeld.....	35
AB 8a.....	36
AB 8b .....	37
7. US: Wir fertigen eine eigene Schulwegskizze an .....	38
8. US: Unterrichtsgang zum Gasometer: Erkundung von Osterfeld und anderen Oberhausener Stadtteilen aus der Luft .....	39
AB 9 .....	40
AB 10 .....	41
Bedarfsliste für die gesamte UE:.....	42
Quellenverzeichnis .....	43

# I Überblick über die Unterrichtseinheit

## Thema der Unterrichtseinheit:

Vom Stadtplan zur Schulwegskizze: Wir orientieren uns in der Stadt und lernen Stadtpläne lesen. Wir beschreiben und skizzieren unseren Schulweg.

### 1. Unterrichtssequenz(US): Wir lesen einen vereinfachten Stadtplan und orientieren uns mit Hilfe einer Legende. Wir üben Wege zu beschreiben

Lernziele

**fachlich:** Bestandteile eines vereinfachten Stadtplans erkennen und deuten / eine Legende als Zeichenerklärung verstehen / eine erste Wegbeschreibung als Verknüpfung von Standort und Zielangabe üben

**sprachlich:** W-Fragen der Wegbeschreibung / städtische Erkennungsorte und ihre Artikel / Orts- und Richtungsangaben mit Präpositionen (AB 1a-d, 2)

### 2. US: Wie komme ich zur Schule?

Lernziele

**fachlich:** das Schulviertel bzw. eigene Wohnviertel auf einem Kartenausschnitt wiedererkennen / Startpunkte, Erkennungspunkte und Zielpunkte verknüpfen / verschiedene Schulwege kennenlernen und beschreiben, Thematisierung struktureller Besonderheiten der Textsorte Wegbeschreibung

**sprachlich:** Markierung von zeitlichen Abfolgen durch Zeitadverbien / Verben der Bewegung und abtrennbare Verben / variierende Präpositionen / Richtungsänderungen (AB 3a+b, 4)

### 3. US: Wir lernen mit dem Lernplakat

Lernziele

**fachlich & sprachlich:** Systematisierung und Training der bisherigen Lernergebnisse: Erarbeitung des Lernplakats (AB 5,6, Lösungsblatt zu AB5)

### 4. US: Erarbeitung des Songtextes mit Hilfe eines Strophenpuzzles

Lernziele

**fachlich&sprachlich:** Wissensvertiefung, Erarbeiten und Einstudieren des Songtextes

### 5. US: Der Übungsrap „Wegbeschreibungs-Song“

Lernziele

**fachlich&sprachlich:** Systematisierung und Training der bisherigen Lernergebnisse: Übungsrap

2 Doppelstunden: Einstudieren der Strophen und erste Präsentation (AB 7a-7b)

## **6. US: Ich beschreibe meinen eigenen Schulweg**

Lernziele

**fachlich:** schrittweise Erarbeitung der eigenen Schulwegbeschreibung mit Hilfe des Lernplakats

**sprachlich:** Wiederholung des Artikel- und Präpositionengebrauchs, der Zeitadverbien etc.;  
Konjugationsübung durch Variation des Adressaten (AB 8a, 8b)

## **7. US: Wir fertigen eine eigene Schulwegskizze an**

Lernziele

**fachlich:** Erstellen einer eigenen Kartenskizze mit Legende (mit Hilfe eines Stadtplans),  
Thematisierung des Maßstabs

**sprachlich:** richtige Schreibweise von Straßen und Wegmarken übertragen

## **8. US: Unterrichtsgang zum Gasometer: Erkundung von Osterfeld und anderen Oberhausener Stadtteilen aus der Luft**

*Ausblick: Einführung in die Atlasarbeit / Stadt als Lebensraum (AB 9)*

*Optional: Vertiefung Lokalangaben, hier: Richtungsangaben (AB 10)*

## II Detaillierte Unterrichtseinheiten

### 1. Erste US: Wir lesen einen vereinfachten Stadtplan und orientieren uns mit Hilfe einer Legende. Wir üben, Wege zu beschreiben.

---

Lernziele

**fachlich:**

- Die SuS sollen Bestandteile eines vereinfachten Stadtplans erkennen und deuten / eine Legende als Zeichenerklärung verstehen / eine erste Wegbeschreibung als Verknüpfung von Standort und Zielangabe üben

**sprachlich:**

- Die SuS sollen die W-Fragen der Wegbeschreibung, städtische Erkennungsorte und ihre Artikel / Orts- und Richtungsangaben mit Präpositionen üben

Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

**Einstieg:** Brainstorming zu den privaten –Erfahrungen der SuS mit Wegbeschreibungen

**Erarbeitungsphase: Heranführung an das Thema Wegbeschreibung**

1. Mündliche Wegbeschreibung mit Hilfe eines einfachen Stadtplans (*AB 1a als OHP-Folie*): SuS erhalten die Aufgabe, eine fiktive Person zu einer anderen zu lotsen: Person A, z.B. „Arne“ startet von einem Startpunkt aus in Richtung Zielpunkt (Treffpunkt mit Person B) in der Stadt und benötigt Hilfe bei der Orientierung
  - 1.1 SuS bestimmen den Start- und Zielpunkt, markieren diese und beschreiben dann den Weg von Start bis Ziel (Schüler – Lehrer - Gespräch)
  - 1.2 L thematisiert in Anlehnung an die Beschreibungen Strategien bei der Wegbeschreibung (W- Fragen: Wo ist Arne? Wohin möchte Arne?; Richtungsangaben; Richtungswechsel; Piktogramme als Hilfe zur Bestimmung von Standorten) (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Optional: SuS vertiefen das Thema Piktogramm, indem sie weitere mögliche Treffpunkte nennen und ein Schüler sie jeweils auf der Karte bestimmt (Schüler – Lehrer - Gespräch)

2. SuS ordnen Bildern die korrekte Bezeichnung und den dazugehörigen Artikel zu (*AB 1b*) (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
3. L führt Merk-Tabelle ein (*AB 1b*), thematisiert zwei zentrale Fragen der Wegbeschreibung (*Wo bist du, Wohin willst du?*); Variation je nach Frage und Genus (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Optional: SuS überlegen sich selbst zwei Start- und zwei Zielpunkte und formulieren diese dementsprechend (mündlich). Anschließend Sicherung von 3 Bsp. an der Tafel (je 1 Bsp. pro Genus) (Schüler – Lehrer - Gespräch), evtl. Sicherung mit Hilfe eines Lückentextes passend zu Merktabelle

- SuS bearbeiten Übungen zu Präpositionen

4. SuS bearbeiten Übung 1 (*AB 1c*)

4.1 SuS ergänzen den Lückentext mit den richtigen Standortangaben und achten dabei auf die Artikel (Einzelarbeit/Partnerarbeit)

4.2 SuS formulieren zwei ähnliche Sätze für Personen ihrer Wahl (Einzelarbeit/Partnerarbeit) SuS tragen die Sätze dann dem Partner vor (Partnerarbeit)

5. SuS bearbeiten Übung 2 (*AB 1d*)

5.1 SuS lesen sich Beispieltext durch (Thilo ist beim Friseur...)

5.2 SuS beschreiben mit Hilfe der Karte, welchen Weg weitere Personen gehen müssen (Partnerarbeit)

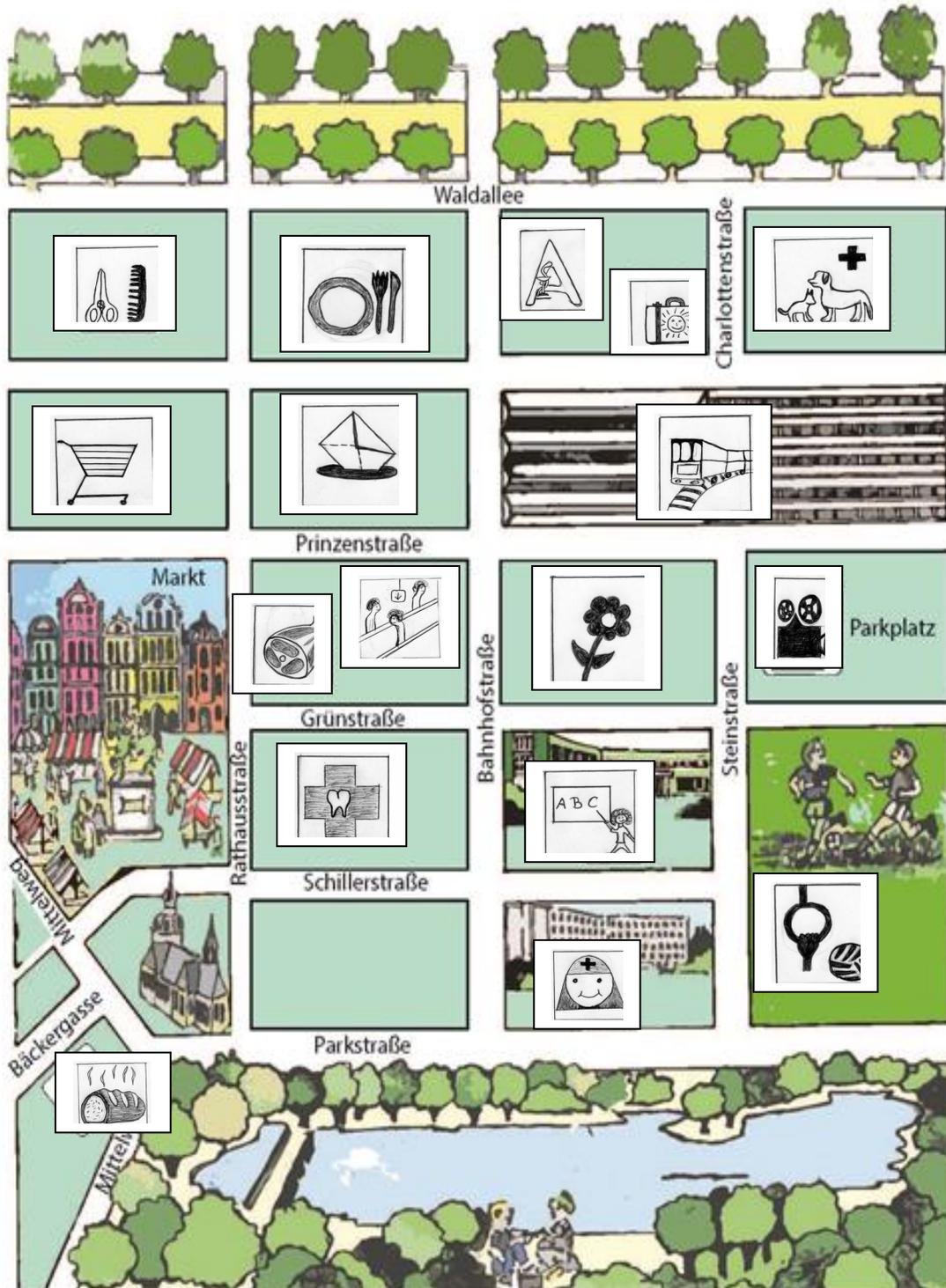
6. L führt Übersicht ein (*AB 2*)

Optional: SuS üben die Übersicht (*AB 2*) mit Hilfe eines Frage- Antwortspiels ein (Karten) (Partnerarbeit)

- 6.1 SuS ergänzen den Lückentext mit den notwendigen Präpositionen und achten dabei auch auf den Artikel (*Übung, AB 2*) (Einzelarbeit/Partnerarbeit)

**Sicherung: jeweilige Sicherung der Zwischenergebnisse und Sicherung der Übersichten ins Heft**

**Stadtplan**

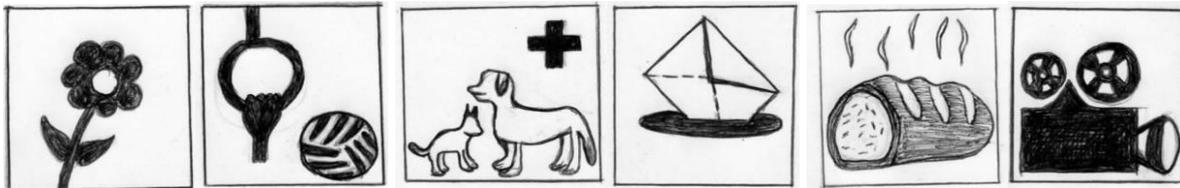


**AB 1b** Schule

/Datum,

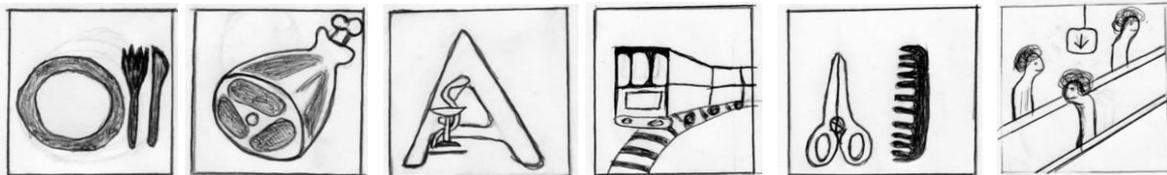
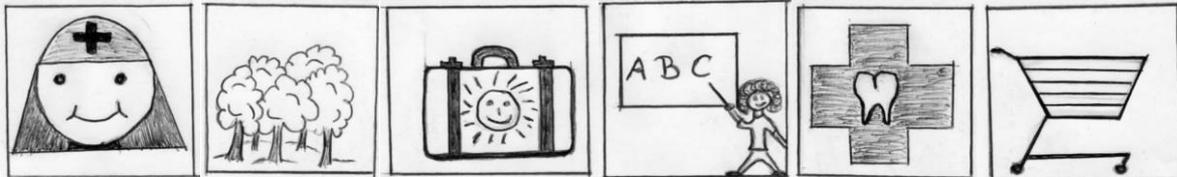
Eine **Legende** (Zeichenerklärung) benötigst du, um einen Stadtplan lesen zu können.

**Aufgabe 1:** Diese Legende ist unvollständig. Ordne deshalb bitte die unten stehenden Wörter mit ihren Artikeln richtig zu:



die Post

das Kino



(..... Blumengeschäft, .....Krankenhaus, .....Zahnarzt, ....., Friseur, .....Apotheke, ..... Park, ..... Bahnhof, ..... Kaufhaus, ..... Schule, ..... Reisebüro, ..... Fleischer, ..... Bäcker, .....Tierarzt, ..... Restaurant, ..... Sportplatz)

**Merke:**

Artikel	Beispiel	Wo bist du? (Standort)	Wohin willst du? (Zielpunkt)
der	der Park der Supermarkt	Ich bin <i>im</i> (= in dem) Park.	Ich will <i>zum</i> (= zu dem) Park.
das	das Kaufhaus das Krankenhaus	Ich bin <i>im</i> Kaufhaus.	Ich möchte <i>zum</i> Kaufhaus.
die	die Apotheke die Schule	Ich bin <i>in der</i> Apotheke.	Ich muss <i>zur</i> (= zu der) Apotheke.

**Aufgabe 1: Wo ist er/sie? Wohin möchte er/sie? Trage ein! Achte auf die Artikel!**

- 1) Banu ist i \_\_\_\_ \_\_\_\_ Schule. Sie macht sich auf den Weg z \_\_\_\_ Stadt.
- 2) Jessi ist i \_\_\_\_ Supermarkt. Sie geht jetzt z \_\_\_\_ Kasse.
- 3) Kevin ist i \_\_\_\_ Park. Er macht sich auf den Weg z \_\_\_\_ Baumarkt.
- 4) Frau Saha ist i \_\_\_\_ Haus. Sie geht jetzt z \_\_\_\_ Amt.
- 5) Linda ist \_\_\_\_ d \_\_\_\_ U- Bahn-Station. Sie fährt z \_\_\_\_ Schule.
- 6) Tan ist \_\_\_\_ Schwimmhalle. Er geht gleich z \_\_\_\_ Schwimmturnier.
- 7) Herr Wessel ist \_\_\_\_ Zoo. Er geht jetzt z \_\_\_\_ Löwen.
- 8) Talina ist \_\_\_\_ Rathaus. Sie geht danach \_\_\_\_ Friseur.
- 9) Kerim ist \_\_\_\_ Kaufhaus. Er geht z \_\_\_\_ Elektronikgeschäft.
- 10) Ela geht \_\_\_\_ Innenstadt. Sie muss heute z \_\_\_\_ Fahrradgeschäft.

**Aufgabe 2: Such dir zwei Personen aus und schreibe für jeden der beiden einen Satz auf, genauso wie in der Aufgabe. Lies die Sätze deinem Partner vor.**

1) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

2) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

### **Übung 2: Wo bist du? Wie kommst du zum Zielort?**

Lies dir das Beispiel zur Wegbeschreibung genau durch:

Thilo ist beim Friseur. Er will jetzt zum Sportplatz. Wie kommt er dahin?

- Er **geht** rechts die Waldallee **entlang**.
- Dann **biegt** er rechts in die Bahnhofsstraße **ab**.
- Er **läuft** einige Meter **geradeaus**.
- An der vierten Kreuzung **biegt** er links in die Schillerstraße **ab**.
- Er **folgt** dem Straßenverlauf.
- Dann **biegt** rechts in die Steinstraße **ab** und sieht auf der linken Seite den Fußballplatz.

**Beschreibe mit Hilfe der Karte (AB 1a), welchen Weg die folgenden Personen gehen müssen. Orientiere dich dabei an der Beispielbeschreibung.**

- Maren ist im Supermarkt. Sie möchte zur Apotheke.
- Siham ist im Blumengeschäft. Sie möchte zum Friseur.
- Lena ist beim Friseur. Sie muss zum Bäcker.
- Peter und Jamal sind auf dem Sportplatz. Sie wollen zum Markt.
- Fatma ist beim Zahnarzt. Sie will danach ins Reisebüro gehen.

## Wo befinde ich mich, wohin reise ich?

### 4.2.1 Ich bin im...; an...; beim... - wann sage ich was?!

- a) Ich bin in einem geschlossenen Raum. → z.B. Ich bin im Kino.

Achte auf den Artikel: im Supermarkt (*der* Supermarkt); in der Schule (*die* Schule);  
im Kino (*das* Kino)

- b) Ich bin auf einem offenen Gelände. → Ich bin auf dem Trödelmarkt.

Achte auf den Artikel: auf dem Trödelmarkt (*der* Markt); auf der Straße (*die* Straße); auf dem Schiff (*das* Schiff)

- c) Ich stehe an einem wichtigen Außenpunkt (Haltepunkt, Eingangspunkt) → Ich stehe an der Haltestelle.

Achte auf den Artikel: am Imbiss-Stand (*der* Imbiss-Stand); an der Haltestelle (*die* Haltestelle); am Schultor (*das* Schultor)

- d) Ich bin bei bestimmten Personen → Ich bin beim Bäcker.

Achte auf den Artikel: beim Bäcker (*der* Bäcker); bei der Oma (*die* Oma), beim Enkelkind (*das* Enkelkind)

**Übung:** Ergänze den Lückentext mit den richtigen Angaben (im, auf, an, bei)

- Achte dabei auf den Artikel und darauf, wie man je nach Artikel schreiben muss (auf der oder auf dem, beim oder bei der?)

- 1) Sarah ist \_\_\_\_ der Schule.
- 2) Justins Mutter ist \_\_\_\_ dem Markt und kauft Obst.
- 3) Sina sitzt \_\_\_\_ der Straßenbahn Nummer 2.
- 4) Maren wartet \_\_\_\_ dem Info-Stand auf ihre Freundin.
- 5) Ali spielt Fußball \_\_\_\_ \_\_\_\_ Fußballplatz.
- 6) Arne ist \_\_\_\_ Friseur.
- 7) Pascal wartet \_\_\_\_ \_\_\_\_ Bushaltestelle auf den Bus.
- 8) Basma ist heute bei \_\_\_\_ Kind des Nachbarn.
- 9) Selina ist bei \_\_\_\_ Freundin zu Besuch.
- 10) Frau Yilmaz bleibt \_\_\_\_ der Straße \_\_\_\_ der Ampel stehen.

## 2. US: Wie komme ich zur GSO?

---

### Lernziele

**fachlich:** das Schulviertel bzw. eigene Wohnviertel auf einem Kartenausschnitt wiedererkennen / Startpunkte, Erkennungspunkte und Zielpunkte verknüpfen / verschiedene Schulwege kennenlernen und beschreiben, Thematisierung struktureller Besonderheiten der Textsorte Wegbeschreibung

**sprachlich:** Markierung von zeitlichen Abfolgen durch Zeitadverbien / Verben der Bewegung und abtrennbare Verben / variierende Präpositionen / Richtungsänderungen

### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

**Einstieg:** Aufgreifen der Ergebnisse von der letzten Stunde per Meldekette, bei Bedarf Cluster zur Hand nehmen (Schüler- Lehrer-Gespräch)

**Erarbeitungsphase:** Arnes Schulweg

#### 1. *Arnes Schulweg (1) (AB 3a Arnes Schulweg (1))*

1. 1. L stellt neuen Fünftklässler Arne vor: Dieser befindet sich in ähnlicher Lage wie die SuS...
1. 2. SuS lesen den Text *Arnes Schulweg (1)* (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
1. 3. SuS markieren den Zielpunkt auf dem Plan und unterstreichen die Straße des Ziels im Text
1. 4. SuS zeichnen den Weg, den Arne nimmt, mit Rotstift in den Plan ein (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
1. 5. SuS beschreiben einen alternativen Schulweg für Arne (mündlich oder schriftlich, Einzelarbeit oder Partnerarbeit je nach Gruppe)

#### 2. *Arnes Schulweg beschreiben und formulieren (AB 3b Arnes Schulweg genau beschreiben..)*

2. 1. SuS suchen im Text den Ausgangs-/Startpunkt und Zielpunkt und alle Erkennungspunkte und schreiben letztere in richtiger Reihenfolge auf (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
2. 2. SuS suchen Wörter heraus, die die zeitliche Reihenfolge des Textes angeben und unterstreichen sie in blau (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
2. 3. SuS markieren alle Verben rot, die mit Bewegung zu tun haben (Einzelarbeit/Partnerarbeit)

- 2.4 SuS ergänzen Bestandteile abtrennbarer Verben in Sätzen (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
- 2.5 SuS markieren Präpositionen in Grün (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
- 2.6 SuS ordnen Beispielsätze zur Anrede bei Wegbeschreibungen unterschiedlichen Personen zu (Lehrer, Mitschüler, Freund) (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
- 2.7 SuS formulieren den letzten Teil der Beschreibung für einen Erwachsenen um (Sie - Form) (Einzelarbeit/Partnerarbeit)

**Sicherung:**

1. Besprechung der einzelnen Aufgaben/einzelnen Phänomene
2. Sicherung der Ergebnisse mit Hilfe der Tafel/Cluster unter der Überschrift „Wegbeschreibung - was muss ich beachten“- jeder Bereich erhält passende Überschrift (Start-, Zielpunkt bestimmen, Erkennungspunkte sammeln, zeitliche Reihenfolge, Bewegungsverben, abtrennbare Verben, Präpositionen, Anrede), evtl. fügt Lehrer Stichpunkte hinzu, um auf Sinn und Zweck der Phänomene hinzuweisen (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Optional (Hausaufgabe/oder nächste Stunde): SuS verfassen eine halb eigenständige Wegbeschreibung (siehe Zusatz: *AB 4 Annas Schulweg*)

### Arnes Schulweg



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter ODbL

Arne besucht nach den Sommerferien die Gesamtschule Osterfeld. Von seiner Wohnung in der Gildenstraße (schwarzes Kreuz) aus macht er sich auf den Weg zur Schule. Zuerst geht er nach links die Gildenstraße entlang. Er läuft geradeaus und kommt an der Apotheke und dem Marktplatz vorbei, die auf der linken Seite liegen. Hinter dem Supermarkt biegt er rechts in die Bergstraße ab. Er folgt dem Straßenverlauf und geht an zwei Friseurläden, die rechts liegen, vorbei. Nun überquert er die Henselstraße und läuft geradeaus weiter bis zur Kreuzung. An der Post biegt er rechts in die Westfälische Straße ein und läuft geradeaus weiter, vorbei an der Apotheke. Anschließend biegt er an der Kreuzung links in die Heinestraße ein, wo sich der Schuleingang für den 5. Jahrgang befindet. Er sieht die Schule mit dem Eingang auf der linken Seite und ist am Ziel.

1. Markiere auf der Karte Arnes Ziel, den Schuleingang und unterstreiche die Straße im Text.
2. Zeichne den Weg, den Arne nimmt, mit einem Rotstift in den Plan ein.
3. Arne hätte auch einen anderen Weg nehmen können. Beschreibe, wie er auch zur Schule gehen kann.

---

**Arnes Schulweg**  
**Beschreiben und formulieren**

1. Zuerst suchst du im Text den Ausgangspunkt, den Zielpunkt und alle Erkennungspunkte. Dann schreibst du sie in der Reihenfolge auf, wie sie im Text stehen.  
*Wohnung, Apotheke,*  
-----  
-----
2. In dem Text gibt es Wörter, die die (zeitliche) Reihenfolge des Weges angeben. Unterstreiche sie blau.
3. Markiere in der Beschreibung von Arnes Schulweg alle Verben rot, die zum Wortfeld **gehen** gehören und etwas mit Bewegung zu tun haben.
4. Einige Verben bestehen aus zwei Bausteinen. Sie können im Satz getrennt werden. Ergänze in den folgenden Sätzen die Verben.
  - a) Du **biegst** links in die Kirchstraße **ab**. (*abbiegen*)
  - b) Ihr ..... geradeaus .....bis zum Parkplatz. (*weiterlaufen*)
  - c) Sie ..... an der Tankstelle ..... . (*vorbeigehen*)
  - d) Du ..... am Bahnhof ..... (*ankommen*)
  - e) Ihr ..... die Treppe .....(*hinuntersteigen*)
5. Markiere in der Wegbeschreibung alle Präpositionen grün, mit deren Hilfe du einen Ort angeben kannst.
6. Wenn man nach dem Weg fragt, sollte die Anrede passend sein. Für wen wird hier der Weg beschrieben? Ordne die Wegbeschreibung den Personen zu.

<i>„Du gehst zuerst nach rechts.“</i>	<i>für die Lehrerin / den Lehrer</i>
<i>„Ihr geht am besten zuerst nach rechts.“</i>	<i>für eine Freundin / einen Freund</i>
<i>„Sie gehen zuerst nach rechts“</i>	<i>für andere Mitschüler</i>
7. Wie kannst du Arnes Wegbeschreibung zur Schule für einen Erwachsenen, den du nicht kennst, beschreiben? Schreibe den letzten Teil der Beschreibung entsprechend um:  
Folgen Sie dem Straßenverlauf und .....

Annas Schulweg



Anna geht neuerdings in die 5. Klasse der Gesamtschule Osterfeld. Von ihrer Wohnung in der Vikariestraße aus kann sie zu Fuß zur Schule kommen. Heute möchte sie den Weg zum ersten Mal alleine gehen, ohne ihre Eltern. Zur Sicherheit hat ihr Vater den Weg noch einmal aufgeschrieben. Leider hat er einige Wörter vergessen. Füll die Lücken aus. Er hat einige Verben, Zeitadverbien und Richtungsangaben vergessen.

Liebe Anna, so kommst du zur Schule:

Du ste \_\_\_\_\_ bei uns in der Vikariestraße, mit dem Rücken zu unserer Haustür.  
Zuerst gehst du nach \_\_\_\_\_, die Vikariestraße \_\_\_\_\_. Du läu\_\_\_\_\_ immer \_\_\_\_\_ und kommst an dem Parkplatz\_\_\_\_\_. Dann bie\_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ in die Kirchstraße \_\_\_\_\_.  
Du ge\_\_\_\_\_ weiter geradeaus an dem Supermarkt und der Bücherei vor\_\_\_\_\_.  
Danach bie\_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ in die Heinestraße ei\_\_\_\_\_.  
Du folgst dem Straßenverlauf immer weiter gera\_\_\_\_\_, bis zur Westfälischen Straße.  
Du überqu\_\_\_\_\_ die Westfälische Straße an der Ampel und ge\_\_\_\_\_ die Heinestraße \_\_\_\_\_ weiter.  
Du siehst die Schule mit dem Eingang auf der \_\_\_\_\_en Seite und bist am Ziel.

### 3. US: Wir lernen mit dem Lernplakat

---

#### Lernziele

**fachlich&sprachlich:** Systematisierung und Training der bisherigen Lernergebnisse

#### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

##### Einstieg:

1. L teilt AB Lernplakat aus (dabei Lernplakat in Teilen vorgegeben: Überschrift, Bilder, Kastenumrisse und Überschriften in Kästen vorhanden, Rest fehlt) (*AB 5, Lernplakat mit Überschrift und leeren Kästen*)
2. L führt in das Prinzip „Lernplakat“ ein, stellt die Charakteristika und Vorteile des Lernplakats im Allgemeinen heraus(Lernplakat als kompakte, anschauliche Lernhilfe für sämtliche Textsorten, auf die man nach Belieben zurückgreifen kann), betont Nutzen mit Blick auf den konkreten Fall (eigenständige Webbeschreibung steht an)

##### Erarbeitungsphase:

1. SuS sollen mit Hilfe eines 2. ABs ein Lernplakat fertig stellen (*AB 6, Satzschnipsel für die Kästen.*)
2. L stellt mit Hilfe von Fragen eine Verbindung her zwischen den bisher erarbeiteten Phänomenen im Heft und dem Lernplakat.
3. SuS schneiden Unterpunkte der Kästen aus und ordnen sie den passenden Kästen zu (Partnerarbeit oder Kleingruppen à 3 Personen).

##### Sicherung:

1. Lernplakat wird per Folienschnipsel auf OHP- aufgebaut (*AB 5 & 6 in OHP-Folienversion oder Plakatgröße*) (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Alternativ: Lehrer präsentiert vorgefertigtes Lernplakat in Plakatgröße für den Klassenraum (AB 5 Lösungsversion)

2. SuS vergleichen ihre Version mit der Lösungsversion (*AB 5 Lösungsversion*)
3. L hebt noch einmal den Nutzen des Lernplakats hervor und kündigt den Rap-Song als Finale der Unterrichtseinheit an

# Die Wegbeschreibung



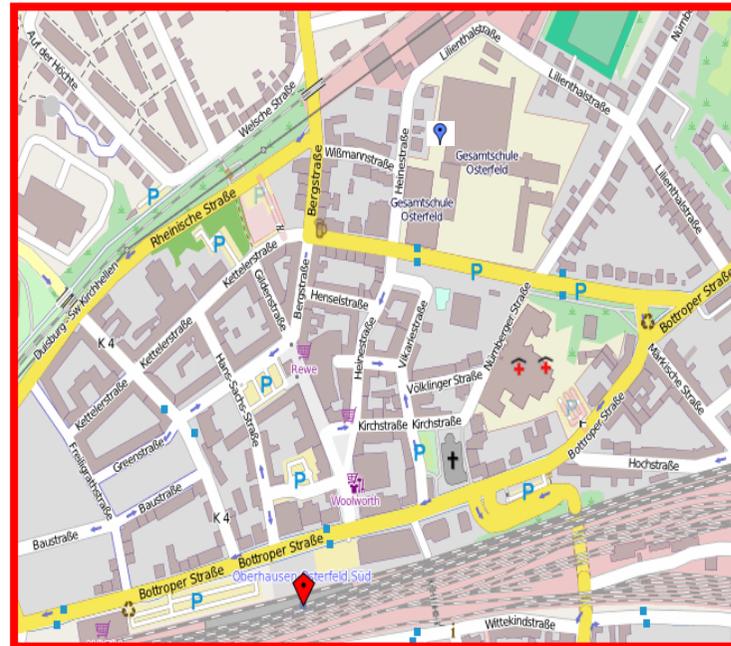
„Wie komme ich denn bloß  
...von Ort zu Ort  
...am günstigsten fort  
...mit treffendem Wort?“

So fange ich an!

- 1.
- 2.
- 3.

Das tue ich:

In diese Richtung gehe ich/ da gehe ich entlang:



So achte ich auf die Reihenfolge:

Dahin gehe ich:

Daran gehe ich vorbei:

## Die Wegbeschreibung

Das Lernplakat kann euch auch in Zukunft helfen, Wegbeschreibungen zu schreiben. Ihr könnt es immer wieder benutzen, wenn euch Wörter nicht einfallen oder ihr vergessen habt, wie ihr am besten anfangt.

### Aufgabe:



Schaut euch in Ruhe das Plakat an. In jedem Kasten fehlen die wichtigen Sätze.

Schneidet die Schnipsel aus und ordnet diese in Partnerarbeit den Kästchen auf dem Blatt „Die Wegbeschreibung“ zu. Jedem Kästchen können mehrere Schnipsel zugeordnet werden. Schaut in euer Heft und nehmt das Cluster zur Hilfe, wenn ihr mögt.



Markierung der Wegstrecke mit kleinen Pfeilen	<u>am</u> Dom / Marktplatz / Friedhof / Spielplatz / Rathaus / Supermarkt / Krankenhaus	gehen, entlanggehen, vorbeigehen, laufen
<u>zur</u> Kreuzung / Ampel / Kirche / Schule / Post / Apotheke / ...straße	Festlegung des Ausgangs- und Zielpunktes	geradeaus, rechts, links, vorbei an, über
anschließend, schließlich, zuletzt	<u>an der</u> Ecke / Kreuzung / Post / Ampel / Kirche / Apotheke	<u>in</u> das Geschäft / die ...straße / die Schule / die Apotheke / die Eisdielen / den Supermarkt
neben, hinter, oberhalb, unterhalb, nächste, erste	dann, danach, nun, jetzt	Notierung aller Straßennamen, Erkennungspunkte und Richtungsänderungen
<u>zum</u> Krankenhaus / Kaufhaus / Rathaus / Bahnhof / Supermarkt / Frisör / Fleischer / Parkplatz	<u>hinter / vor dem</u> Park / Sportplatz / Rathaus / Krankenhaus / Kaufhaus	zuerst, als Erstes, zunächst, als Nächstes
	abbiegen, überqueren, folgen, einbiegen	

## Lösungsblatt zu AB 5

### So fange ich an!

1. Festlegung des Ausgangs- und Zielpunktes
2. Markierung der Wegstrecke mit kleinen Pfeilen
3. Notierung aller Straßennamen, Erkennungspunkte und Richtungsänderungen

### Das tue ich:

gehen, entlanggehen, vorbeigehen, laufen, einbiegen, abbiegen, überqueren, folgen

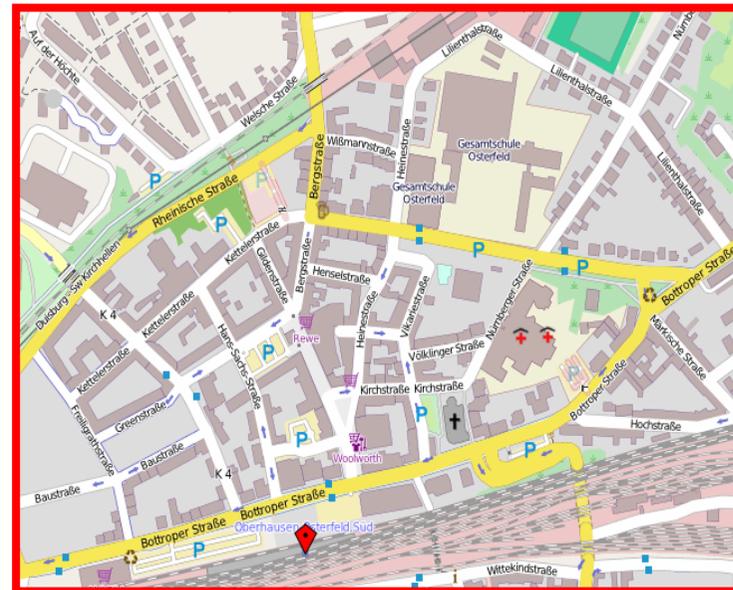
### In diese Richtung gehe ich/ da gehe ich entlang:

geradeaus, rechts, links, vorbei an, über, neben, hinter, oberhalb, unterhalb, nächste, erste

## Die Wegbeschreibung



„Wie komme ich denn bloß  
...von Ort zu Ort  
...am günstigsten fort  
...mit treffendem Wort?“



### So achte ich auf die Reihenfolge:

zuerst, als Erstes, zunächst, als nächstes, dann, danach, nun, jetzt, anschließend, schließlich, zuletzt

### Dahin gehe ich:

zum Krankenhaus / Kaufhaus / Rathaus / Bahnhof / Supermarkt / Frisör / Fleischer / Parkplatz

zur Kreuzung / Ampel / Kirche / Schule / Post / Apotheke

### Daran gehe ich vorbei:

an der Ecke / Kreuzung / Post / Ampel / Kirche / Apotheke

am Dom / Marktplatz / Friedhof / Spielplatz / Rathaus / Supermarkt / Krankenhaus

## 4. US: Erarbeitung des Songtextes mit Hilfe eines Strophenpuzzles

---

### Lernziele

**fachlich&sprachlich:** Vertiefung des erarbeiteten Wissens (Transfer von Songtext auf erarbeitete Informationen), Erarbeiten und Einstudieren des Songtextes  
(AB 7a-d, Lösungsblatt zu AB a-d bestehend aus 6 Teilen)

### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

**Einstieg:** L verweist auf Zusammenhang von Songtext und Lernplakat (6 Strophen à 6 Kästen)

### Erarbeitungsphase:

1. L teilt Strophen des Rap-Songs ungeordnet, unnummeriert aus (AB 7a-d, Rap, ungeordnete Strophen).
2. SuS sollen die Strophen passend zum Lernplakat in Reihenfolge bringen (Kleingruppen).

### Sicherung:

1. L teilt Songtext aus und lässt ihn mit den Versionen der SuS vergleichen (Lösungsblatt zu AB a-d bestehend aus 6 Teilenb, kompl. Rap- Song.)
2. SuS lesen jeweils eine Strophe vor, können unverständliche/unbekannte Wörter erfragen.
3. L teilt SuS in Gruppen (6 Gruppen à 6 Strophen).
4. SuS üben Strophen in Gruppen ein (Gruppenarbeit).
5. LuL bieten wiederholt Anlässe zur Festigung der Strophen (innerhalb oder außerhalb des Unterrichts), so dass die SuS bis zur 5. UE textfest sind.

**Puzzle den Song!**  
**Das Lernplakat hilft dir!**



**Der Song hat 6 Strophen, die einzeln zu einem der 6 Kästen auf dem Lernplakat passen...**

- Schneid den Titel, die Refrain-Abschnitte und die einzelnen Strophen aus.
- Nimm ein Blatt Papier und leg den Titel darauf.
- Bring dann die Refrain- Abschnitte darauf in eine Reihenfolge.
- Bring danach die Strophen darauf in eine Reihenfolge.
- Die Reihenfolge mit den Kästen auf dem Plakat hilft dir dabei:
  - starte mit dem Kasten „so fange ich an“,
  - leg die Strophen neben den Kasten. wenn du willst.
- Wenn du alles zusammen hast, kleb es fest - jetzt ist der Song fertig!



**Der Wegbeschreibungsong**

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibungs - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der sechste **Schritt**,  
hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibungs - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der vierte **Schritt**,  
hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

Let's go  
on, [-]  
hier kommt  
der Wegbeschreibungs - **Song!**  
Jetzt kommt  
der erste Schritt,

hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

AB 7b Schule

/Datum,

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibung - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der fünfte **Schritt**,  
hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibung - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der dritte **Schritt**,  
hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibung - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der zweite **Schritt**,  
hört alle **zu**  
und macht alle **mit!**

Was liegt auf dem **Weg**,  
woran geht es vor**bei**?  
Am Hotel, oder am **See**,  
oder an der **Polizei**?  
Am Park, am **Café**,  
oder an der **Bäckerei**?  
Das ist hier die **Frage**,  
bist du (auch) **dabei**?!  
An dem, an **dem**,  
oder doch an **der**?  
Je nach Artikel, je nach **dem**,

kommt was anderes **daher**!  
An dem, an **dem**  
oder doch an **der**?  
merk dir das alles **gut**,  
dann ist es nicht **schwer**!

**AB 7c** Schule

/Datum,

Jetzt kommt der **nächste**,  
wichtige **Fall**:  
Es ist die richtig **knifflige**  
Richtungs-**Wahl**!  
links, oder **rechts**,  
oder doch gerade**aus**?  
Schau genau **hin**  
und wähl immer gut **aus**!  
Die korrekt gewählte **Richtung**,  
ist wirklich viel **wert**!  
Sagst du einmal was **falsch**,  
wird der Weg ganz **verkehrt**!

Breite den **Plan**  
vor dir **aus**,  
finde den **Start**  
und finde das Ziel **darauf**  
Nimm einen **Stecker**  
oder nimm einen **Stift**,  
markiere den **Start**  
Und markier das Ziel **damit**  
Nimm dann die **Pfeile**  
in deine **Hand**,  
kleb sie **gleich**  
den ganzen Weg **entlang**  
Notier die großen **Orte**  
in dein **Heft**,  
dann ist der **erste** Schritt  
jetzt schon **perfekt**!

Ganz zum **Schluss**,  
das solltest du **checken**:  
Anfang, Mitte, **Schluss**  
gehört einfach zum **Texten**!  
Und es gibt **Wörter**,  
die helfen **dabei**,  
achte immer gut **darauf**,  
und halt dich **bereit**

Wörter wie  
zunächst, schließlich und dann,  
sind extra bei  
jedem Abschnitt dran!

---

**AB 7d** Schule

/Datum,

Jetzt mach den Weg  
als Text weiter klar,  
An passenden Verben,  
sind noch einige da:  
abbiegen, weitergehen  
bla bla bla  
überquer(e)n, an der Ampel stehen  
blablablablablabla  
Aber [-]  
krieg das hier klar:  
die Verben stehen fast immer  
getrennt geschrieben da!  
Es heißt: geh die Straße weiter  
und biege links ab,  
ein Bus steht bereit  
und nimmt dich mit in die Stadt

Was ist hier das Ziel,  
wohin soll es jetzt gehen,  
welcher Zielpunkt soll  
in der Wegbeschreibung stehen?  
Zum Haus, oder zum Park,  
oder doch zur Bäckerei?  
Das ist hier die Frage,  
bist du auch dabei?!  
Zum, zum  
oder doch zu der?  
Je nach Artikel, je nach dem  
kommt was anderes daher!  
Zum, zum  
oder doch zu der -  
Merk es dir gut,  
dann ist es nicht mehr schwer!

## Der Wegbeschreibungssong

Let's go  
on, [-]  
hier kommt  
der Wegbeschreibungssong - Song!  
Jetzt kommt  
der erste Schritt,  
hört alle zu  
und macht alle mit!



Breite den Plan  
vor dir aus,  
finde den Start  
und finde das Ziel darauf  
Nimm einen Stecker  
oder nimm einen Stift,  
markiere den Start  
Und markier das Ziel damit  
Nimm dann die Pfeile  
in deine Hand,  
kleb sie gleich  
den ganzen Weg entlang  
Notier die großen Orte  
in dein Heft,  
dann ist der erste Schritt  
jetzt schon perfekt!

Let's go  
on, [-]  
hier kommt  
der Wegbeschreibung - Song!  
Jetzt kommt  
der zweite Schritt,  
hört alle zu  
und macht alle mit!

Jetzt mach den Weg  
als Text weiter klar,  
An passenden Verben,  
sind noch einige da:  
abbiegen, weitergehen  
bla bla bla  
überquer(e)n, an der Ampel stehen  
blablablablablabla  
Aber [-]  
krieg das hier klar:  
die Verben stehen fast immer  
getrennt geschrieben da!  
Es heißt: geh die Straße weiter  
und biege links ab,  
ein Bus steht bereit  
und nimmt dich mit in die Stadt

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibungs - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der dritte **Schritt**,  
hört alle zu  
und macht alle mit!

Jetzt kommt der **nächste**,  
wichtige **Fall**:  
Es ist die richtig **knifflige**  
Richtungs-**Wahl!**  
links, oder **rechts**,  
oder doch geradeaus?  
Schau genau **hin**  
und wähl immer gut aus!  
Die korrekt gewählte **Richtung**,  
ist wirklich viel **wert!**  
Sagst du einmal was **falsch**,  
wird der Weg ganz **verkehrt!**

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibungs - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der vierte Schritt,  
hört alle zu  
und macht alle mit!

Was liegt auf dem Weg,  
woran geht es vorbei?  
Am Hotel, oder am See,  
oder an der Polizei?  
Am Park, am Café,  
oder an der Bäckerei?  
Das ist hier die **Frage**,  
bist du (auch) dabei?!  
An dem, an **dem**,  
oder doch an **der**?  
Je nach Artikel, je nach **dem**,  
kommt was anderes daher!  
An dem, an **dem**  
oder doch an **der**?  
merk dir das alles **gut**,  
dann ist es nicht **schwer**!

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibung - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der fünfte Schritt,  
hört alle zu  
und macht alle mit!

Was ist hier das **Ziel**,  
wohin soll es jetzt **gehen**,  
welcher Zielpunkt soll  
in der Wegbeschreibung **stehen**?  
Zum Haus, oder zum **Park**,  
oder doch zur **Bäckerei**?  
Das ist hier die **Frage**,  
bist du auch dabei?!  
Zum, zum  
oder doch zu **der**?  
Je nach Artikel, je nach **dem**  
kommt was anderes da**her**!  
Zum, zum  
oder doch zu **der** -  
Merk es dir **gut**,  
dann ist es nicht mehr **schwer**!

Let's go  
on, [-]  
hier **kommt**  
der Wegbeschreibung - **Song!**  
Jetzt **kommt**  
der sechste **Schritt**,  
hört alle zu  
und macht alle mit!

Ganz zum **Schluss**,  
das solltest du **checken**:  
Anfang, Mitte, **Schluss**  
gehört einfach zum **Texten!**  
Und es gibt **Wörter**,  
die helfen dabei,  
achte immer gut darauf,  
und halt dich bereit  
Wörter **wie**  
zunächst, schließlich und **dann**,  
sind extra **bei**  
jedem Abschnitt **dran!**

## 5. US: Der Übungsrap „Wegbeschreibungs – Song“

---

### Lernziele

**fachlich & sprachlich:** Systematisierung und Training der bisherigen Lernergebnisse

### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

#### 1. Doppelstunde

#### Einstieg:

1. SuS begrüßen Mitarbeiter ProDaZ, diese stellen sich und das ProDaZ-Projekt vor, erzählen kurz etwas zum Sinn und Zweck des Rappens von Textsorten, begrüßen SuS mit Namen (Schüler – Lehrer - Gespräch).
2. Musiker beantwortet Fragen von SuS, erzählt ggf. etwas über Hip Hop und Rap und seine Projekte (Schüler – Lehrer - Gespräch).
3. Mitarbeiter ProDaZ schildern den geplanten Ablauf (Schüler – Lehrer - Gespräch).

#### Erarbeitungsphase:

1. Stuhlkreis wird gebildet, SuS halten den Song in den Händen (Plenum).
2. Man macht gemeinsam eine Rhythmikübung im Kreis passend zu Instrumental des Raps (Plenum).
3. 2-3 SuS dürfen den Song selbstständig ausprobieren und vormachen, wenn sie möchten.  
(SuS mit Erfahrung) (Plenum)
4. Musiker macht Refrain (ggf. auch eine Strophe) vor und übt Refrain ein (Plenum)  
Optional: SuS dürfen sich Gesten zu Refrain überlegen
5. L teilt erneut in besagte Gruppen ein, jede Gruppe erhält jeweils die Strophe auf Karton befestigt (ohne Refrain), Gruppen verteilen sich möglichst auf mehrere Räume erproben ihre Strophe (idealerweise eine Gruppe pro Raum) (Gruppenarbeit)

#### Sicherung:

1. Durchführung des Songs am Stück (Plenum)
2. Mitarbeiter ProDaZ kündigen an, nächste Woche werde noch einmal geübt, dann gebe es die endgültige Präsentation mit anschließenden Ton- Aufnahmen (Schüler – Lehrer - Gespräch)

## 2. Doppelstunde

### **Einstieg:**

1. Man begrüßt sich, Tische werden beiseite geräumt (Plenum).
2. Musiker und SuS (sowie LuL) machen erneut passende Rhythmikübungen im Stuhlkreis (Plenum).
3. Refrain wird im Stuhlkreis oder im Stehen (Plenum) erprobt.

### **Erarbeitungsphase:**

1. Erneut Erprobung der Strophen in Gruppen (Gruppenarbeit)

### **Sicherung:**

1. Durchlauf mit Aufnahme (Plenum)
2. Ggf. zweite Aufnahme (Plenum)
3. LuL bedanken sich, stellen Kopie der Aufnahme in Aussicht ( CD mit Aufnahme ) (Schüler – Lehrer - Gespräch).

Optional: SuS dürfen improvisierte Version durchführen

Optional: Klassenlehrer gibt Verweis auf Präsentation bei Festlichkeiten (Klassenfest, Schulfest?)

## 6. US: Ich beschreibe meinen eigenen Schulweg in Osterfeld

---

### Lernziele

**fachlich:** schrittweise Erarbeitung der eigenen Schulwegbeschreibung mit Hilfe des Lernplakats

**sprachlich:** Wiederholung des Artikel - und Präpositionengebrauchs, der Zeitadverbien etc.; Konjugationsübung durch Variation des Adressaten

### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

**Einstieg:** Gespräch über Wohnorte und Anfahrt der SuS zur Schule, evtl. Ermitteln der weitesten und nächsten Entfernung (Anknüpfung an Einstiegsgespräch, 2. U - Sequenz) (Schüler – Lehrer - Gespräch)

1. SuS orientieren sich auf dem Plan, überlegen sich mit Hilfe des Plans den bestmöglichen Weg zur Schule (*AB 8a+b Ich beschreibe meinen eigenen Schulweg*). (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
2. SuS suchen Ausgangspunkt und Zielpunkt und markieren diese (*AB 8a*). (Plenum)
3. SuS suchen Weg, der einfach zu beschreiben ist (*AB 8a*). (Plenum)
4. SuS zeichnen Weg auf Plan ein (*AB 8a*). (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
5. SuS schreiben nacheinander die relevanten Straßen für die Wegbeschreibung auf (*AB 8a*). (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
6. SuS markieren die Erkennungspunkte (*AB 8a*). (Einzelarbeit/Partnerarbeit)
7. SuS ergänzen die Punkte, an denen es Richtungsänderungen gibt (*AB 8b*). (Einzel/Partnerarbeit)

Optional: Unterscheidung „Du“ und „Sie“ hinsichtlich der Wegbeschreibung

8. SuS üben die Wegbeschreibung mündlich mit Banknachbarn und achten gegenseitig auf die angemessenen Formulierungen (präzise, korrekt) (*AB 8b*) (Partnerarbeit)
9. SuS fertigen mit Hilfe des Lernplakats einen eigenständigen Wegbeschreibungstext an (*AB 8b*). (Einzelarbeit)

Zusatz: Schnelle SuS beschreiben den Schulweg einem Erwachsenen (*AB 8b*). (Einzelarbeit)

**Sicherung:** SuS präsentieren Ergebnisse (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Optional: Festigung des Wissens über Überprüfung anhand des Lernplakats. (z.B. Checklist pro Wegbeschreibung)



- 4 An welchen Punkten des Weges muss man die Richtung ändern? Ergänze:
  - von der Gildenstraße nach rechts in die .....
  - von der Heinestraße nach ..... in die Westfälische Straße
  - von der Bergstraße .....
  
- 5 Übe die Wegbeschreibung mündlich mit deinem Banknachbarn in Partnerarbeit. Achtet dabei gegenseitig auf genaue und gute Formulierungen.
  
- 6 Schreibe nun eine vollständige Beschreibung deines Schulweges in Osterfeld auf. Orientiere dich dabei an dem Lernplakat.**
  
- 7 Zusatzaufgabe für besonders Schnelle: Beschreibe einem Erwachsenen deinen Schulweg.

## 7. US: Wir fertigen eine eigene Schulwegskizze an

---

### Lernziele

**fachlich:** Erstellen einer eigenen Kartenskizze mit Legende (mit Hilfe eines Stadtplans) -  
Thematisierung des Maßstabs (AB 9)

**sprachlich:** richtige Schreibweise von Straßen und Wegmarken übertragen, Grammatik zu „daran will ich vorbei“ (optional) (*Trio-Buch, S. 11*)

### Unterrichtsverlauf und Aufgabenstellungen

**Einstieg:** Aktivierung des Vorwissens zu Karten (Legenden, Maßstab etc.) (Anknüpfung an 1. US)  
(Schüler – Lehrer - Gespräch)

1. SuS legen Schulbuch als Hilfsmittel zurecht (*Trio-Buch, S. 11*).
2. SuS zeichnen großzügig (platzlassend) Straßen in Umgebung der Wohnung auf.
3. SuS fügen markante Gebäude und Orte hinzu.
4. SuS markieren Wegstrecke mit kleinen Pfeilen.
5. SuS legen Legende an (Einzelarbeit/Partnerarbeit).

Optional: Thematisierung der Maßstab-Problematik

**Sicherung:** SuS präsentieren Ergebnisse in der Lerngruppe. (Schüler – Lehrer - Gespräch)

Optional: Ein Bereich vom Lernplakat wurde bislang noch nicht explizit gemacht und auch nicht durch eine Übung begleitet: „Daran gehe ich vorbei“. Daher wäre dazu noch eine Übung möglich (z.B. Ein Schüler lotst einen anderen, dieser muss per OHP-Folie eine Strecke / einen Hindernisparcour in der Stadt nachgehen und der Lotse muss grammatisch korrekte Angaben machen hinsichtlich der Hindernisse, die es zu überwinden bzw. zu umgehen gilt, andere SuS helfen bei Bedarf bei Formulierung).

## **8. US: Unterrichtsgang zum Gasometer: Erkundung von Osterfeld und anderen Oberhausener Stadtteilen aus der Luft**

---

*Ausblick: Einführung in die Atlasarbeit / Stadt als Lebensraum (AB 9)*

*Optional: Vertiefung Lokalangaben, hier: Richtungsangaben (AB 10)*

### Schulwegskizze

In deinem Trio-Buch erfährst du auf S.11, wie man eine eigene Schulwegskizze anfertigt:

- Zeichne auf einem DIN-A4-Blatt die Straßen von eurer Wohnung (oder von einer Bushaltestelle in Osterfeld) mit Hilfe eines Stadtplans nach.
- Lass genug Platz zwischen den Straßen, damit du Gebäude, Parkplätze, Denkmäler oder Eisenbahnschienen eintragen kannst.
- Markiere mit kleinen Pfeilen deine Wegstrecke.
- Lege eine Legende an.

Ich erzähle meinen Freunden, wohin ich reise. Doch wann sage ich was?

*Im Urlaub reise ich....*

- a) **nach** Frankreich, **nach** Italien, **nach** China (Länder)
  
- b) **nach** Berlin oder **nach** Istanbul (Städte)

**!!! Achtung Ausnahmen:**

*Im Urlaub reise ich....*

- c) **in die** Türkei, **in die** Ukraine, **in die** Niederlande (Länder)  
**in den** Iran, **in den** Irak, **in den** Sudan (Länder)
  
- d) **in die** USA, **in die** Golfstaaten (Staaten)
  
- e) **in** die Alpen (Regionen, Gebirge)

## Anhang

### Bedarfsliste für die gesamte UE:

1. AB 5, **Lernplakat** mit Überschrift und leeren Kästen (bis auf Überschrift) (35x)
2. AB 6, **Lernplakat** - Satzchnipsel für die Kästen (bis zu 35x - je nach Arbeitsgruppen weniger)
3. AB 5 und & 6 in OHP- Folienversion (je 1x)
4. Lösungsblatt zu AB 5 Lösungsversion **Lernplakat** (1x)
5. AB 7a-d, **Rap**, ungeordnete Strophen (35x – je nach Arbeitsgruppen)
6. Lösungsblatt zu AB 7a-d 1-6, **Rap** - Song komplett (35x)
7. Die einzelnen Strophen je Gruppe auf Karton, Refrain einzeln (je 6x)
7. CD mit Beat (bis zu 6x)
8. Abspielgerät
7. evtl. fünf weitere Abspielgeräte/CDs mit Beat; alternativ: Metronom
8. Aufnahmegerät, evtl. Mikro, Mikrostativ (Aula)
9. Einverständniserklärung der Eltern
10. CD mit Aufnahme (wird durch ProDaZ nachgereicht)

## Quellenverzeichnis

- Karten: OpenStreetMaps veröffentlicht unter ODbL
- Lehrbuch: Trio Gesellschaftslehre (2011). Schülerband 5/6.  
Schroedel Verlag.